

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.

22/219

Status:

öffentlich

Nachnutzung des ehemaligen AWO-Heims durch die Grundschule Sandhorst

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ortsrat Sandhorst		Empfehlung	öffentlich	
2.	Ausschuss für Schulen, Bildung und Kultur		Empfehlung	öffentlich	
3.	Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschuss		Empfehlung	öffentlich	
4.	Verwaltungsausschuss		Empfehlung	nicht öffentlich	
5.	Rat der Stadt Aurich		Beschluss	öffentlich	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt zur Deckung des Raumbedarfs der Grundschule Sandhorst den Umbau und die Nutzung des ehemaligen AWO-Heims auf dem Schulgelände.

Sachverhalt:

Das ehemalige AWO-Heim, Eheweg 17, 26607 Aurich, befindet sich auf dem Schulgelände der Grundschule Sandhorst. Da die AWO den Vertrag für das Gebäude gekündigt hat, steht das Gebäude für eine Nachnutzung zur Verfügung.

Die Schulleiterin der Grundschule Sandhorst, Frau Henning, hat für die Grundschule Sandhorst dringenden Bedarf für das ehemalige AWO-Heim angemeldet. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird der neue erste Schuljahrgang 2023/2024 wieder dreizügig starten, wodurch ein Klassenraum im Schulgebäude entfällt, der derzeit intensiv genutzt wird.

Die Räumlichkeiten des AWO-Heims könnten für folgende Zwecke durch die Grundschule Sandhorst genutzt werden:

- Frühbetreuung ab 07.15 Uhr. Dort werden Kinder von berufstätigen Eltern betreut, die eine Betreuung vor Schulöffnung (07:50 Uhr) benötigen

- Leseförderung, da nicht alle Klassen über einen Gruppenraum verfügen. Bislang fand die Leseförderung in der Bibliothek oder auf den Fluren statt. Vor allem auf den Fluren ist ein konzentriertes Arbeiten schwierig, da andere Kinder über die Flure laufen. Zudem ist die Temperatur auf den Fluren kälter als in den Klassenräumen.
- Einzelförderung durch pädagogische Mitarbeiter*innen/Schulbegleiter*innen. Auch hier werden derzeit die Flure genutzt.
- Besprechungsraum. Für Hilfeplangespräche oder Sitzungen während des Unterrichts wird aktuell das Büro der Schulleiterin genutzt, da alle Gruppen- und Förderräume sowie die Bibliothek belegt sind.
- Mittagsbetreuung. Findet derzeit im noch leerstehenden Klassenraum statt. Das ehemalige AWO-Heim würde sich durch den Standort auf dem Schulhof dafür besonders eignen. Hier könnte erstmals ein Bastelangebot stattfinden.
- Hausaufgabenbetreuung. Findet derzeit in den Klassenräumen statt.

Um die vorgenannten Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen sind folgende Maßnahmen notwendig:

- Abgrenzung der Treppe in das OG durch Trockenbau und Tür, da nur das EG genutzt werden soll
- Versammlungsraum streichen + neuer Bodenbelag + Erneuerung Deckenlampen
- Erneuerung von drei Fenstern (Sicherheitsglas, Brüstung erhöhen)
- Austausch einiger Heizkörper wg. Sicherheitsanforderungen
- Durchreiche der Küche schließen, da nur als Lager genutzt
- Umbau WC 1 zu Heizungs- und Putzmittelraum
- Erneuerung WC 2 + Vorraum (neuer Boden, Trockenbauwand) WC kann dann als Unisex-Toilette genutzt werden
- Vorraum streichen + neuer Bodenbelag
- Flur streichen + neue Beleuchtung

Durch das Gebäudemanagement wurde folgende Kostenschätzung für die Umbauarbeiten aufgestellt:

Position	Kosten
Malerarbeiten	5.000,- €
Bodenbelagsarbeiten	6.000,- €
Heizung/Sanitärarbeiten	7.500,- €
Fliesenarbeiten (mit neuer Sohlplatte)	13.500,- €
Elektroarbeiten	5.000,- €
Fenster	7.500,- €
Sonstige Arbeiten	5.000,- €
 Insg.	 49.500,00 € netto
	58.905,00 € brutto

Im Vergleich dazu ist alternativ die Anmietung einer Containeranlage für zunächst vier Jahre möglich, um den anstehenden Raummangel zu beheben. Die Kosten dafür lauten wie folgt:

Position	Kosten
Auf- und Abbau der Anlage	8.000,- €
Mietkosten für 4 Jahre bei 1.095,- € monatlich:	52.080,- €
Insg.	60.080,00 € netto
	71.495,20 € brutto

Finanzielle Auswirkungen:

Nutzung AWO-Wohnheim	58.905,00 € brutto
Miete Container für 4 Jahre	71.495,20 € brutto

Anlagen:

Lageplan AWO-Heim

gez. Feddermann